



Skript

Dorico Noteneingabe
für SE / iPad / Elements / Pro

(Version: 2025-05-13)

Inhalt

Inhaltsverzeichnis

1	Unterschiede zwischen Desktop (Win/Mac) und iPad	4
2	Grundsätzliches zur Noteneingabe.....	5
2.1	<i>Modus Schreiben</i>	<i>5</i>
2.2	<i>Verschiedene Eingabemöglichkeiten:</i>	<i>5</i>
2.3	<i>Voreinstellungen für die Noteneingabe</i>	<i>6</i>
2.4	<i>Taktraster und Eingabemarke</i>	<i>6</i>
3	Die Noteneingabe.....	7
3.1	<i>Eingabe mit der Computermouse in die Notenzeile (nur Win/Mac).....</i>	<i>7</i>
3.2	<i>Eingabe der Noten über die Bildschirm-Klaviatur.....</i>	<i>8</i>
3.3	<i>Eingabe mit der Computer- (und/oder MIDI-)Tastatur (Win/Mac/iPad mit Tastatur)</i>	<i>8</i>
3.4	<i>Eingabe Tonhöhe vor Notenwert (Schnelle Eingabe aus Finale)</i>	<i>8</i>
3.5	<i>Echtzeiteingabe über ein externes MIDI-Keybord.....</i>	<i>9</i>
3.6	<i>Tonhöhen transponieren/korrigieren.....</i>	<i>9</i>
3.7	<i>Vorzeichen und enharmonische Verwechslung.....</i>	<i>9</i>
3.8	<i>Punktierte Notenwerte.....</i>	<i>10</i>
3.9	<i>Triolen.....</i>	<i>10</i>
3.10	<i>Gemischte Triolen.....</i>	<i>11</i>
3.11	<i>N-Tolen</i>	<i>11</i>
3.12	<i>Pausen und rhythmisches Raster</i>	<i>11</i>
3.13	<i>Vorschläge</i>	<i>12</i>
3.14	<i>Akkordeingabe ohne MIDI-Tastatur.....</i>	<i>12</i>
3.15	<i>Verbalkung ändern</i>	<i>13</i>
3.16	<i>Polyphone Noteneingabe</i>	<i>13</i>
3.17	<i>Kopieren und verschieben.....</i>	<i>14</i>
3.18	<i>Noten verlängern und verkürzen (Rastereinstellung)</i>	<i>15</i>
3.19	<i>Notenwerte verdoppeln und halbieren</i>	<i>15</i>
3.20	<i>Insert-Modus.....</i>	<i>15</i>
3.21	<i>Haltebögen und Schneiden.....</i>	<i>15</i>
3.22	<i>Notenwert erzwingen.....</i>	<i>16</i>
3.23	<i>Notenwert sperren (Lock-Modus).....</i>	<i>16</i>
3.24	<i>Bindebögen und Umkehr (Flip) von Einträgen.....</i>	<i>16</i>
3.25	<i>Artikulationen.....</i>	<i>16</i>

3.26	<i>Rhythmische Notation und Slash Notation</i>	17
3.27	<i>Faulenzer</i>	17
4	Ausblick	18

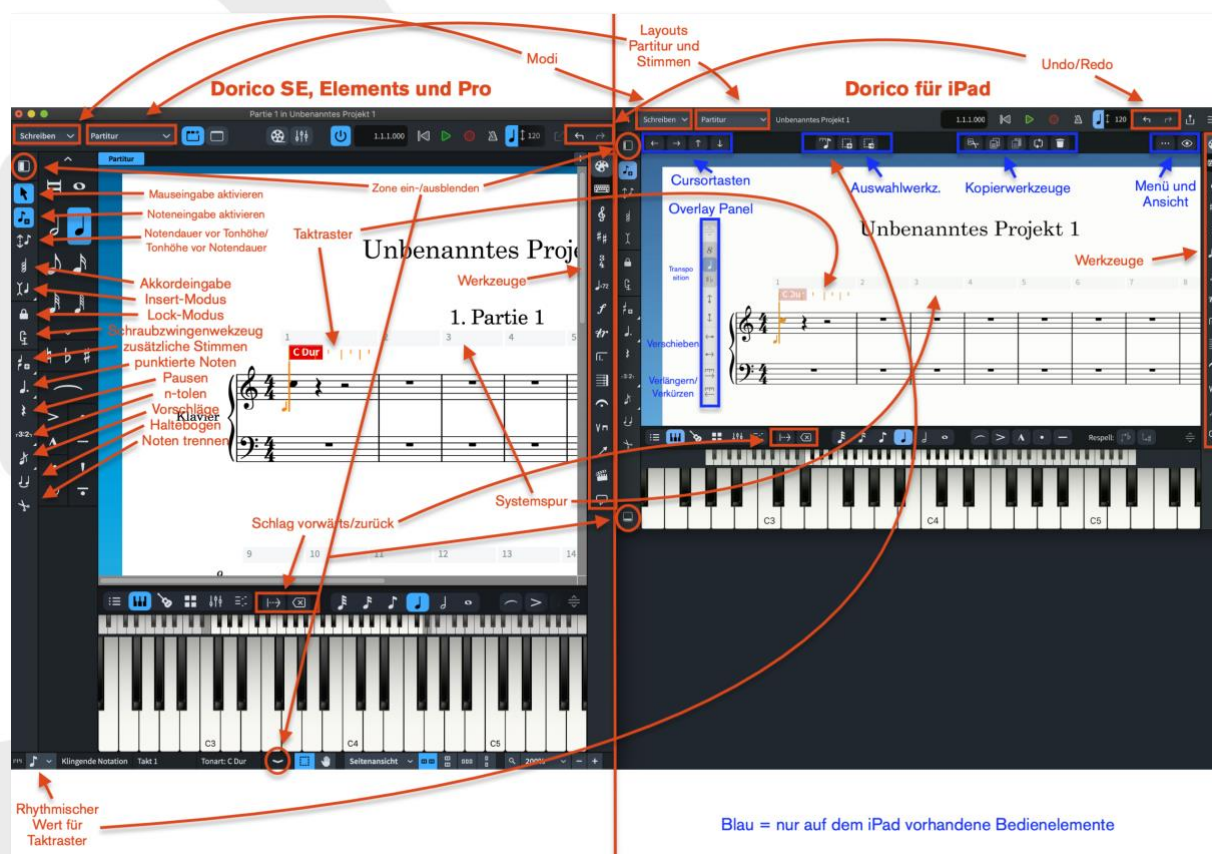


1 Unterschiede zwischen Desktop (Win/Mac) und iPad

Mit diesem Skript erlernen Sie verschiedene Möglichkeiten der Noteneingabe in Dorico. Diese beziehen sich auf alle Desktopversionen SE/Elements/Pro für Windows und macOS, wie auch für das iPad gleichermaßen. Die Unterschiede der Bedienung zwischen der Desktop- und iPad-Version werden gekennzeichnet und ausführlich beschrieben.

Prinzipiell ist die Desktopversion (SE/Elements/Pro für Windows/macOS) mit der der iPad-Version in ihren Möglichkeiten der Noteneingabe identisch. Dennoch unterscheiden sich die Versionen bzgl. der Bedienung aufgrund der unterschiedlichen Bedienkonzepte und Hardwarevoraussetzungen. Bei einem Desktoprechner sind generell eine Computertastatur und eine Computermaus vorhanden. Beim iPad wird grundsätzlich von der Bedienung mit dem Finger ausgegangen. (optionale Tastatur, Apple Pencil, Maus können am iPad ebenfalls verwendet werden. In diesem Fall ist die Bedienung über Tastaturkürzel und dem Trackpad weitestgehend identisch mit der Desktopversion). An beiden Systemen kann ebenfalls ein optionales MIDI-Keyboards über USB oder Bluetooth angeschlossen werden.

Die Unterschiede der Bedienelemente zwischen der Desktopversion (SE/Elements/Pro für Windows/macOS) und Dorico für iPad entnehmen der folgenden Abbildung:



2 Grundsätzliches zur Noteneingabe

Öffnen Sie bitte hierzu die Datei **01_Noteneingabe in Dorico_XXXX-XX-XX**

2.1 Modus Schreiben

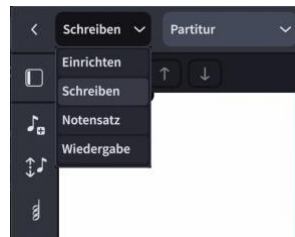
Wechseln Sie, sofern notwendig, in den Modus **Schreiben** **Strg/Befehlstaste-Umschalttaste-2**. In diesem Modus geben Sie Noten und weitere Elemente wie z.B. Dynamik, Spielanweisungen, Tempi, Texte etc. ein. Im linken Bildschirmbereich sehen Sie das Noten-Werkzeugfeld, das Sie nach Bedarf ein- oder ausblenden können.

Die Modi in der Kopfleiste werden je nach Bildschirmauflösung entweder horizontal oder vertikal (ausklappbar) dargestellt:

horizontal:



vertikal:



2.2 Verschiedene Eingabemöglichkeiten:

In Dorico stehen verschiedene Möglichkeiten zur Auswahl Noten einzugeben:

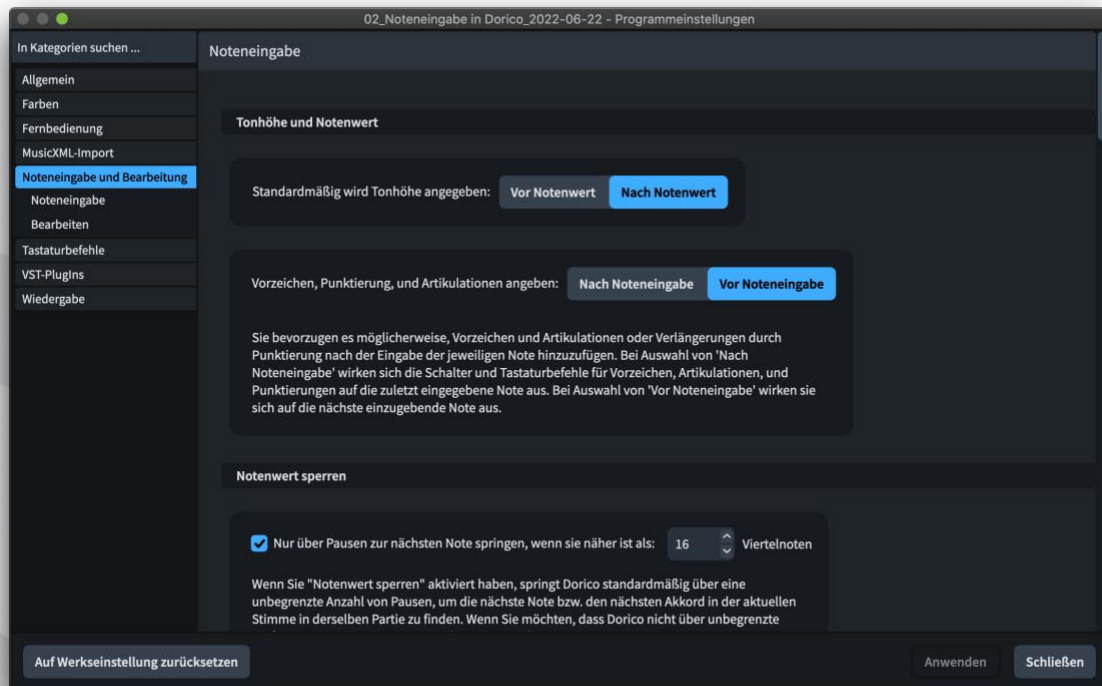
- Klicken mit der Computermouse (Auswahl des Notenwertes und Klicken in die Notenzeile)
- Eingeben der Noten über die Bildschirm-Klaviatur
- Computertastatur (Ziffern für die Notenwerte + Buchstaben für die Tonhöhe)
- MIDI-Keyboards (Ziffern für die Notenwerte + MIDI-Keyboards für die Tonhöhe)
- Echtzeiteinspielung über ein Midi-Keyboards

Des Weiteren gibt es bei der schrittweisen Noteneingabe die Unterscheidung, ob Sie zuerst die Notendauer und dann die Tonhöhe auswählen, oder zuerst die Tonhöhe und dann die Notendauer (vergleichbar mit der „Schnellen Eingabe“ in Finale) Das können Sie mit der Taste „K“ umschalten, oder das Icon anklicken.



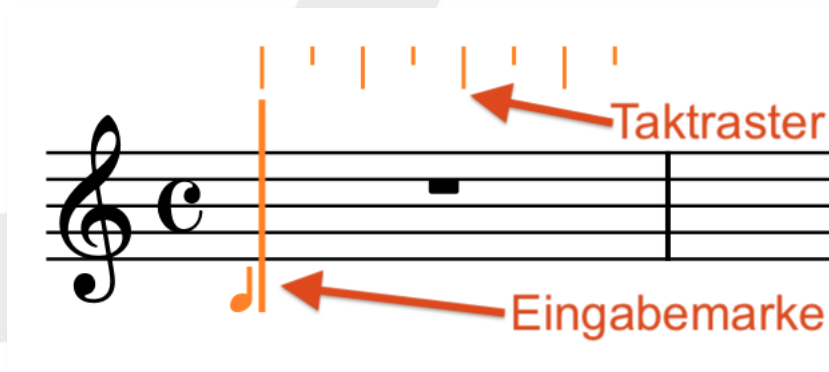
2.3 Voreinstellungen für die Noteneingabe

Beachten Sie bitte in den Programmeinstellungen die Einstellungen für die Noteingabe. Hier stehen Ihnen verschiedene Möglichkeiten der Voreinstellung zu Verfügung:



2.4 Taktraster und Eingabemarke

Um die Noteneingabe in Dorico zu aktivieren, führen Sie einen Doppelklick auf den gewünschten Takt aus. Dann erscheinen die Eingabemarke und das Taktraster, welches in der Standardeinstellung auf Achtelnoten eingestellt ist:



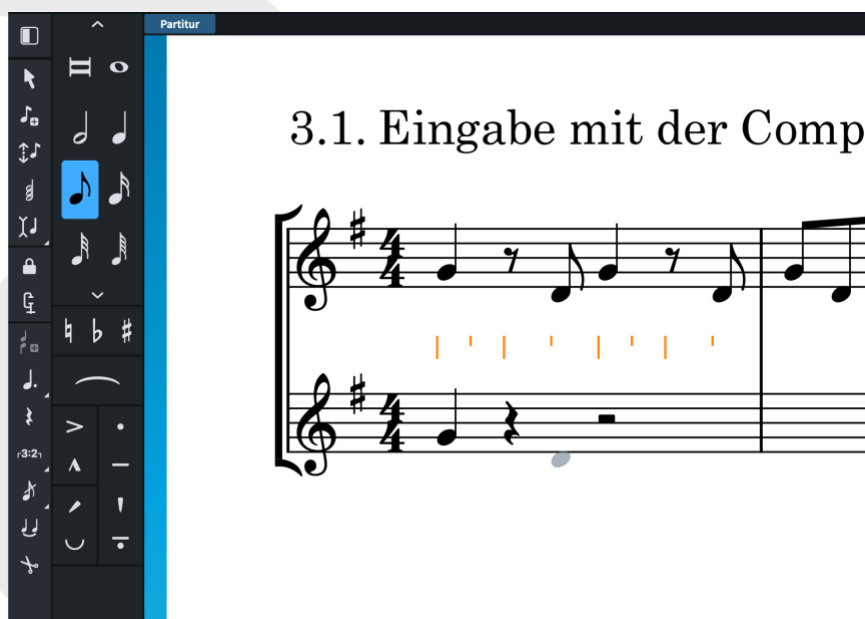
3 Die Noteneingabe

Öffnen Sie bitte hierzu die Datei **01_Noteneingabe in Dorico_xxxx-xx-xx** (sofern diese noch nicht geöffnet ist).

Die einzelnen Übungen zur Noteneingabe sind so gestaltet, dass Sie in die jeweils untere Zeile die Noten der oberen Zeile abschreiben oder korrigieren.

3.1 Eingabe mit der Computerm Maus in die Notenzeile (nur Win/Mac)

Wählen Sie links die entsprechenden Notenwerte mit der Maus aus und fügen diese durch einfaches Klicken an die gewünschte Position, entlang des Taktrasters, im Takt ein. Die Pausenwerte werden automatisch gesetzt. Fehlerhafte Eingaben lassen sich durch Überschreiben korrigieren. Noten können mit der Rückschritt-/Entfernentaste gelöscht werden.



Sie haben auch die Möglichkeit die entsprechenden Notenwerte über die Ziffern der Computertastatur auszuwählen. Es können sowohl die Ziffern der Buchstabentastatur wie auch die des Ziffernblocks verwendet werden.



3.2 Eingabe der Noten über die Bildschirm-Klaviatur

Wählen Sie den Modus Schreiben, öffnen Sie die untere Zone und wählen in der dazugehörigen Kopfzeile das Klaviatur-Symbol aus. Aktivieren Sie den Eingabe-Modus durch Doppelklicken/Tippen auf den gewünschten Takt, so dass die Eingabemarke und das Taktraster erscheinen. Selektieren Sie die gewünschte Notendauer, entweder aus der Palette links oder direkt über der Bildschirm-Klaviatur und wählen Sie dann die entsprechende Tonhöhe aus. Um ggf. im Zeitraster manuell voranzuschreiten, nutzen Sie die Pfeiltasten der Computertastatur, oder auf dem iPad die Pfeiltasten am linken, oberen Bildschirmrand.



3.3 Eingabe mit der Computer- (und/oder MIDI-)Tastatur (Win/Mac/iPad mit Tastatur)

Nutzen Sie in dieser Übung die Buchstaben (A-B-C-D-E-F-G) der Computer- und/oder der MIDI-Tastatur, um die Tonhöhen einzugeben. Die Notendauer wählen Sie über die Zifferntasten aus. (s.o.) Hinweis: Bei der Eingabe über die Computertastatur kann es passieren, dass die Note eine Oktave zu hoch oder zu tief eingegeben wird. Sie können diese nachträglich mit dem Tastaturbefehl **Alt-Strg/Befehlstaste** Pfeil aufwärts/abwärts in die gewünschte Oktavlage korrigieren.

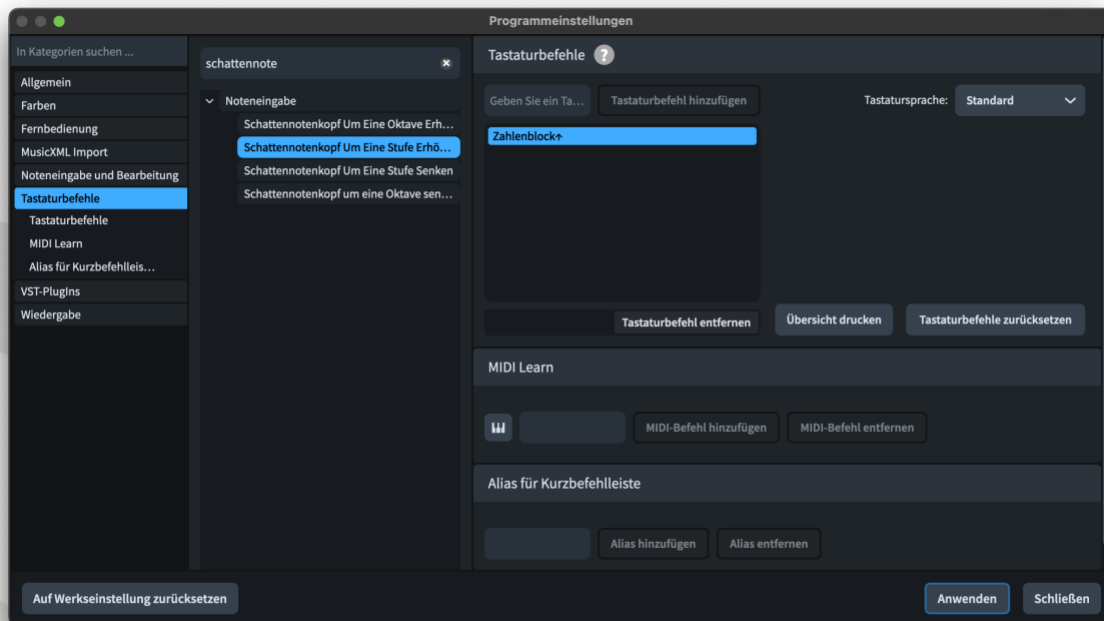
3.4 Eingabe Tonhöhe vor Notenwert (Schnelle Eingabe aus Finale)

Sie können die Eingabemethode auch umkehren, bei der Sie zunächst die Tonhöhe und dann den Notenwert wählen.

Selektieren Sie hierzu dieses Icon  oder drücken Sie Buchstabe K.

Um die Tonhöhe nur mit den Pfeiltasten auf- und abwärts bewegen zu können, müssen Sie in den Programmeinstellungen die Tastaturbefehle für „Schattennotenkopf um eine Stufe erhöhen/senken“ erstellen.

Weisen Sie hier die entsprechenden Tasten den Befehlen zu. Klicken Sie in das Feld: „Geben Sie ein Ta...“ Drücken Sie die Pfeil aufwärts Taste und klicken Sie auf „Tastaturbefehl hinzufügen“. Es kann sein, dass die Meldung erscheint, dass dieser Befehl bereits vergeben ist. Diesen Hinweis können Sie ignorieren und OK klicken. Verfahren Sie entsprechend mit den anderen Befehlen.



3.5 Echtzeiteingabe über ein externes MIDI-Keyboards

Sofern Sie ein MIDI-Keyboards an Ihren Computer/iPad angeschlossen haben, können Sie auch in Echtzeit Noten einspielen. Wählen Sie hierzu die Ganze Pause im ersten Takt von Übung 5 an und drücken Sie den roten Aufnahmeknopf rechts oben. Dorico zählt einen Takt vor. Die Quantisierung der Notenwerte und weitere Einstellungen finden Sie in den Programmeinstellungen unter „Wiedergabe“.

3.6 Tonhöhen verschieben/korrigieren

Um Tonhöhen zu transponieren, nutzen Sie bitte folgende Tastaturbefehle:

Oktave aufwärts/abwärts: **Alt-Befehlstaste/Strg-Pfeil auf/ab**

Diatonisch aufwärts/abwärts: **Alt-Pfeil auf/ab**

Chromatisch aufwärts/abwärts: **Alt-Shift-Pfeil auf/ab**

3.7 Vorzeichen und enharmonische Umdeutung

Um Vorzeichen einzugeben, selektieren sie bitte das entsprechende Vorzeichen in der Eingabepalette links. Alternativ hierzu können Sie folgende Tastaturbefehle nutzen:

Kreuz: **Umschalttaste-ß**

Bb: **ß**

Auflösungszeichen: **0**

Um bereits eingegebene Noten enharmonisch zu verwechseln, nutzen Sie bitte folgende Tastaturkürzel:

In „Richtung“ Kreuz: **alt-ß**

In „Richtung“ Bb: **alt-Umschalttaste-ß**

3.8 Punktierte Notenwerte

Für Beispiel 8 geben Sie bitte folgendes ein: 5-„Punkt“-C-4-B-5- Punkt“-A-4-G usw.
Das ist allerdings viel Tipparbeit – Es geht auch einfacher: Geben Sie im ersten Takt von Übung 8 nur Achtelnoten ein:



Verlassen Sie den Eingabemodus durch Drücken von ESC (oder tippen Sie auf eine freie beliebige Stelle auf dem iPad) und wählen Sie die soeben eingegebenen Achtelnoten mit dem Tastaturbefehl **Strg/Befehlstaste-Umschalttaste-A** an und drücken die Taste „Punkt“. Jetzt haben Sie punktierte Achtelnoten erzeugt:



3.9 Triolen

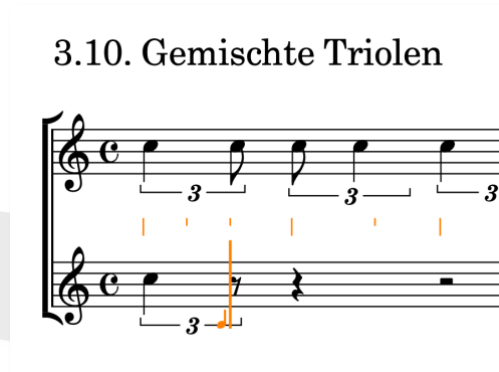
Um Achteltriolen, wie im folgenden Beispiel einzugeben, selektieren Sie die Ganze Pause im ersten Takt, dann wählen Sie im Eingabe-Modus zunächst die Achtelnoten mit der Taste 5 aus und anschließend drücken die Taste „Ö“, um die n-Tolen-Eingabe zu aktivieren. Geben Sie nun die Zahl 3 in das Einblendfeld/Popover ein und bestätigen das mit Enter.



Im Anschluß daran geben Sie die entsprechenden Tonhöhen über die Bildschirm-Klaviatur/Computertastatur oder das Midi-Keybord ein.

3.10 Gemischte Triolen

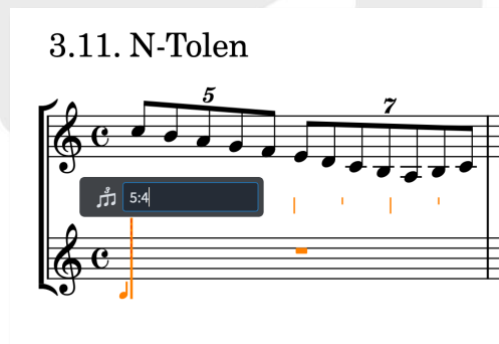
Mit der unter Punkt 9 genannten Methode können Sie auch gemischte Triolen eingeben. Für den ersten Takt in Beispiel 10 erzeugen Sie ebenfalls eine Achteltriolen wie in Bsp. 9. Dann schreiben Sie jedoch eine Viertelnote zu Beginn der Achteltriolen.



Sie können nun beliebig viele Achteltriolen (auch in unterschiedlicher Rhythmik) in Folge schreiben. Um zu Standardnotenwerten zurückzukehren, oder andere n-Tolenwerte zu schreiben (z.B. Vierteltriolen) müssen Sie den n-Tolen-Modus mit dem Tastaturbefehl **Umschalttaste-Ö** wieder verlassen und dann eine neue n-Tole definieren.

3.11 N-Tolen

Anders als bei Triolen, müssen Sie bei Quintolen, Sextolen, Septolen etc. immer einen Verhältniswert eingeben: z.B. bei Quintolen 5:4 (= fünf Achtelnoten anstelle vier Achtelnoten)

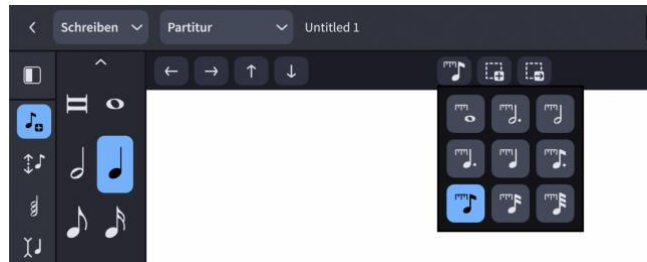
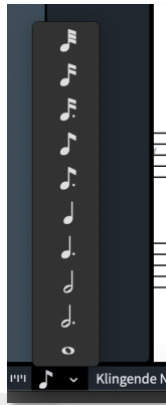


3.12 Pausen und rhythmisches Raster

Prinzipiell schreiben Sie in Dorico nur Noten! Pausen werden automatisch (implizit) eingesetzt, bzw. gelöscht. Um jede rhythmische Position zu erreichen gibt es die Möglichkeit das rhythmische Raster auf jeden gewünschten Notenwert einzustellen. Dieses Raster können Sie in der Desktopversion (Abb. 1) mit der Maus am linken unteren Bildschirmrand entsprechend der Notenwerte einstellen. Auf dem iPad können Sie das rhythmische Raster am oberen Bildschirmrand auswählen. Ebenso können Sie hierzu das Tastaturkürzel **alt+Ü** und **alt+“Plustaste“** verwenden. Um die Werte zu vergrößern oder zu verkleinern.

Abb. 1 Desktop

Abb.2 iPad



Als Standardwert ist das Raster auf Achtelnoten eingestellt. Um in Sechzehntel-Schritten vorgehen zu können, muß das Raster auf Sechzehntelnoten eingestellt werden.



3.13 Vorschläge

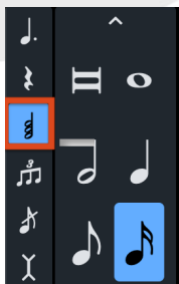
Zur Eingabe von Vorschlägen aktivieren Sie die Vorschläge-Schaltfläche im Noten-Werkzeugfeld. Das Tastaturkürzel hierfür ist das Minuszeichen auf der Buchstabetastatur.

Wählen Sie den entsprechenden Notenwert aus und geben dann die Vorschläge im Eingabe-Modus ein. Um wieder normale Noten eingeben zu können deaktivieren Sie die Vorschläge-Schaltfläche durch erneutes Drücken der Minustaste.

3.14 Akkordeingabe ohne MIDI-Tastatur

Die komfortabelste Methode, um Akkorde eingeben zu können, ist die Verwendung eines MIDI-Keyboards.

Sie können aber auch über die Computertastatur Akkorde eingeben. Um die Akkordeingabe zu aktivieren, drücken Sie bitte die Taste Q.



Wenn die Akkordeingabe aktiviert ist, bleibt der Eingabecursor auf einer Stelle stehen und Sie können vertikal übereinanderliegende Noten, also Akkorde eingeben.

3.15 Verbalkung ändern

Die Verbalkung von Achtelnoten und kleineren Notenwerten richtet sich prinzipiell nach dem Metrum und den Voreinstellungen in den *Partie-Optionen* unter *Balkengruppierung*.

Es ist aber auch möglich, Balken individuell zu ändern.

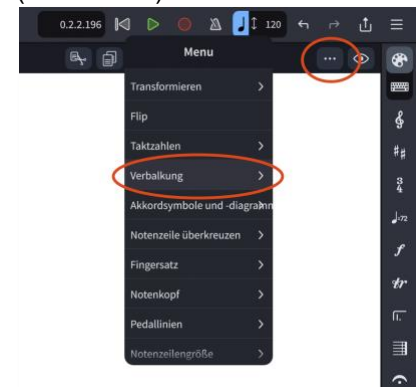
Geben Sie die Noten in Bsp.15 ein und markieren die Noten, die Sie verbalken oder trennen möchten. Dann wählen Sie aus dem Kontextmenü (Klick mit der rechten Maustaste) den Befehl *Verbalken* oder *Balken trennen*. (Abb. 1)

Auf dem iPad finden Sie das Kontextmenü rechts oben. Klicken Sie auf die drei Punkte. Danach öffnet sich das Menü. Ggf. müssen Sie im Menü noch etwas nach unten scrollen, um den Eintrag *Verbalkung* zu erreichen.

(Abb.1)



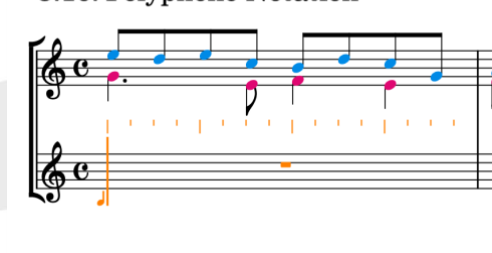
(Abb.2 iPad)



3.16 Polyphone Noteneingabe

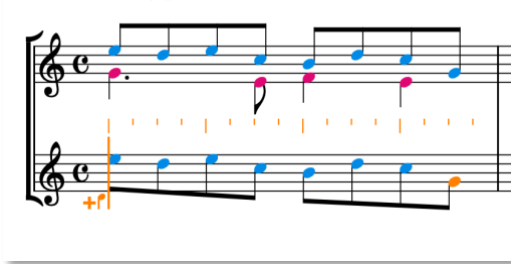
In Dorico gibt es keine Begrenzung von Polyphonie. Wählen Sie den Eingabe-Modus und geben Sie die obere Stimme ein und kehren dann wieder auf den Anfangstakt zurück.

3.16. Polyphone Notation



Drücken Sie nun die Tastenkombination **Umschalttaste+V** um eine zweite Stimme zu aktivieren. Geben Sie nun die Halsabwärts-Stimme in die Zeile ein.

3.16. Polyphone Notation



Die polyphonen Ebenen werden von Dorico automatisch verwaltet. Sie können so an beliebiger Stelle mit **Umschalttaste+V** immer neue Stimmen innerhalb eines Notensystems erzeugen.

Hinweis: zur besseren Unterscheidung der Stimmen, können Sie Stimmfarben im Menü *Ansicht* unter *Farben für Noten und Pausen* sichtbar machen. Auf dem iPad wählen sie das „Auge“-Symbol rechts oben aus und schalten in dem sich öffnenden Fenster die Stimmfarben an.

Wenn Sie bereits mehrere Stimmen eingegeben haben, können Sie zur weiteren Eingabe diese mit der Taste V umschalten.

3.17 Kopieren und verschieben

Desktop: Ausgewählte Noten können direkt durch das Drücken der Taste **R** kopiert werden.

Ausgewählte Noten können auch an jeden beliebigen Ort im Projekt durch Gedrückthalten der Taste **Alt** und Klicken mit der Maus kopiert werden.

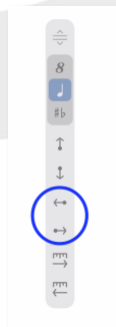
Ebenso ist der allgemeine Kopierbefehl **Strg/Befehlstaste-C** und **Strg/Befehlstaste-V** für angewählte Elemente nutzbar.

Auf dem iPad finden Sie diese Befehle im oberen Bereich:



Dorico bietet darüberhinausgehend auch noch die Möglichkeit bestehende Noten im voreingestellten Taktraster zu verschieben. Halten Sie auf der Computertastatur die **Alt**-Taste gedrückt und verschieben die angewählten Noten mit den Pfeiltaste nach links oder rechts.

Auf dem iPad verwenden Sie hierfür das Overlay-Panel um die Noten gemäß dem voreingestellten Raster zu verschieben



3.18 Noten verlängern und verkürzen (Rastereinstellung)

In Dorico besteht auch die Möglichkeit schon eingegebene Noten in ihrer Länge nachträglich zu verändern. Halten Sie **Umschalttaste-Alt** gedrückt und verlängern bzw. verkürzen Sie die Note mit der rechten und der linken Pfeiltaste. Entsprechend des eingestellten Rasterwertes werden die Noten verlängert bzw. verkürzt.

Auf dem iPad verwenden Sie hierfür das Overlay-Panel, um die Noten gemäß des voreingestellten Rasters zu verlängern oder zu verkürzen:



3.19 Notenwerte verdoppeln und halbieren

Um Notenwerte zu verdoppeln oder zu halbieren, halten Sie **Umschalttaste-Alt-Befehlstaste/Strg** gedrückt und verdoppeln bzw. halbieren Sie den Notenwert mit der linken und der rechten Pfeiltaste.

Auf dem iPad erreichen Sie diese Funktion über das Menü. Klicken Sie auf die drei Punkte und wählen Sie *Notenwert bearbeiten* aus.

3.20 Insert-Modus

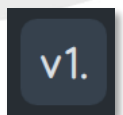
Mit dem Insert-Modus haben Sie die Möglichkeit Noten einzufügen. D.h. alle nachfolgenden Noten verschieben sich nach rechts.

Aktivieren Sie die Eingabe in Takt zwei und wählen den Insert-Modus an.



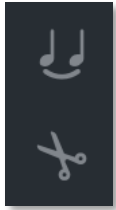
Nun können Sie die fehlenden Noten der zwei Takte eingeben. Die bereits eingegebenen Noten werden weiter nach rechts verschoben.

(den Text können Sie mit Umschalt-L oder diesem Icon aktivieren)



3.21 Haltebögen und Schneiden

Generell werden von Dorico gemäß des Metrums und der Voreinstellungen in den *Partie-Optionen* die korrekten Haltebögen dargestellt. Diese können jederzeit mit den Werkzeugen **T** (Tie=Haltebogen) und **U** (Schneiden) Haltebögen erstellen bzw. entfernen.



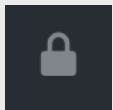
3.22 Notenwert erzwingen

Notenwerte werden nach Metrum und den Voreinstellungen in den *Partie-Optionen* korrekt dargestellt. Dennoch kann es vorkommen, dass Sie Notenwerte anders darstellen möchten. Wählen Sie hierzu **vor** der Eingabe das Werkzeug Notenwert erzwingen an und erstellen dann den gewünschten Notenwert.



3.23 Notenwert sperren (Lock-Modus)

Hierbei handelt es sich um ein praktisches Werkzeug, mit dem bei einer Melodie der Rhythmus beibehalten werden kann und man lediglich die Tonhöhen abändert. Dabei schreitet die Eingabemarke von Note zu Note weiter. Aktivieren Sie die Eingabe, drücken die Taste L und überschreiben die vorhandenen Tonhöhen.



3.24 Bindebögen und Umkehr (Flip) von Einträgen

Bindebögen können Sie mit der Taste S (Slur) erzeugen. So können Sie die markierten Noten direkt mit einem Bindebogen versehen. Diese Bindebögen können auch noch verlängert und verkürzt werden. Wählen Sie hierzu einen Bindebogen an, halten die **Umschalttaste+Alt** gedrückt und verlängern oder verkürzen den Bogen mit der rechten und linken Pfeiltaste. Es ist ebenfalls ganz einfach die Notenhals- und Bogenrichtung (und auch andere Elemente) in ihrer Ausrichtung umzukehren. Wählen Sie die entsprechenden Elemente an und drücken Sie die Taste F.

Auf dem iPad wählen Sie das Bindebogen-Icon aus, um Bindebögen zu erstellen. Sie können diese durch Ziehen verlängern und verkürzen.

Der Befehl „Flip“ befindet sich im Menü. Tippen Sie hierzu auf die drei Punkte und wählen Flip aus dem Menü aus.

3.25 Artikulationen

Artikulationen werden in Dorico für Noten an- bzw. abgeschaltet.
Tastaturkürzel:

- Akzent=Ü
- Staccato=Plustaste
- Marcato=Ä
- Tenuto=#

Weitere Artikulationen erreichen Sie, indem Sie die Umschalttaste gerückt halten. Ebenso können Sie die Artikulationen über die Eingabepalette auswählen.

3.26 Rhythmische Notation und Slash Notation

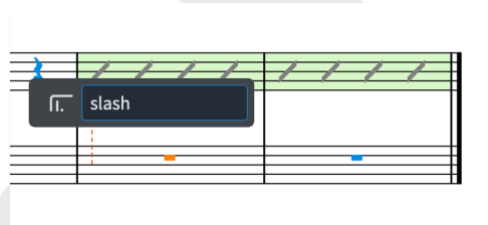
Um eine rhythmische Notation zu erzeugen, erstellen Sie mit **Umschalt-Alt-V** eine neue rhythmische Stimme.

In Takt zwei der Übung 26 erzeugen Sie eine Slashnotation mit halslosen Rhythmusstrichen. Hierzu bitte erneut **Umschalt-Alt-V** drücken. Oder sie erzeugen das über die Palette auf der linken Seite, in dem Sie das Icon



gedrückt halten und aus der sich ausklappenden Auswahl (ggf. durch mehrfaches Drücken) die halslosen Slashes auswählen.

Eine weitere Möglichkeit eine Slash-Notation zu erzeugen ist die, diese über das Wiederholungswerkzeug (Umschalt-R) einzugeben.

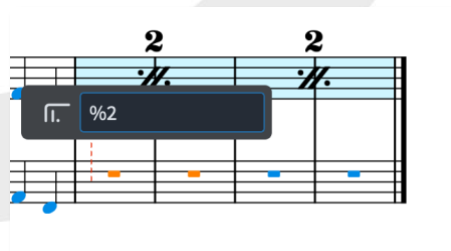


Auf dem iPad wählen sie hierzu das Icon der Wiederholungszeichen aus



3.27 Faulenzer

Taktwiederholungen sog. Faulenzer erzeugen Sie ebenfalls mit dem Wiederholungswerkzeug, in dem Sie in das Einblendfeld „%“ bzw. „%2“ für einen zweitaktigen Faulenzer eingeben.



4 Ausblick

Die vorangegangenen Übungen stellen nur einen Teil der Möglichkeiten dar, Noten in Dorico einzugeben. Experimentieren Sie mit den verschiedenen Eingabemöglichkeiten und suchen Sie sich die aus, die Ihnen am besten liegt.

Für weitere Informationen, Tutorials, Tipps und Tricks etc. besuchen Sie unseren offiziellen Youtube-Channel bzw. die Reihe [Dorico-auf-Deutsch](#)

Viel Erfolg
Markus Hartmann

